

**Zeitschrift:** Helvetische Monatschrift  
**Band:** 2 (1800-1801)  
**Heft:** 6

**Artikel:** In Bern, die Gefallene  
**Autor:** Wyss, J.R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-551057>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hier aller fernern Bemerkungen, die Sache selbst redet genug. Indessen sey der Vorsehung gedankt, diese Gefahren sind vorbei, und wir können bessern Zeiten entgensehen.

D. H.

---

A n B e r n,  
d i e G e f a l l e n e.

---

Gute Mutter! Pflegerinn der Freyen  
Um dich her! Im schöngeflochtenen Kranz  
Strahlte schon dein jugendlicher Glanz  
Wie des Frühlings Ros' im Thau des Mayen.

Heldinn dann im ernstestn Waffentanz,  
Führerinn der Siegs- und Friedensreihen,  
Musste dir der Fremdling Ehrfurcht weihen,  
Und sein Herz der Freund des Vaterlands.

Doch die scheelste deiner Nachbarinnen,  
Ach sie schlug, ihr Mordwerk zu beginnen,  
Dich im Alter, dir zu stark, zu arg!

Und du segnest nicht mehr! . . .\*) Thränen rinnen  
Auf den heiligen, entweyhten Sarg,  
Der mit dir der Schlaunen Ehre barg.

Joh. Rud. Wolf.

---

wohnheit nicht in Recht, und Verwaltungsrecht nicht in Besitz- und Eigenthumsrecht ausarte; so glauben wir diesen Fingerzeig nicht unnöthig angebracht zu haben.

\*) Als Staat. Wohl aber als Privatgemeinde.

---